



Pressemeldung | Oktober 2017

## Ausstellungsdesign: Berufsbegleitende Weiterbildung am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin wieder ab März 2018

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet ab März 2018 erneut die berufsbegleitende Weiterbildung **Ausstellungsdesign** in kompakter Form an. Das praxisorientierte und inhaltlich breit angelegte Format wird in Kooperation mit Ausstellungsinstitutionen, Universitäten und im Ausstellungsbereich tätigen Unternehmen am internationalen Kunst- und Kulturstandort Berlin realisiert.

Profilierte Referentinnen, Referenten, Praktikerinnen und Praktiker vermitteln in kompakter Form theoretische und praktische Kenntnisse für die Konzeption, Planung und Umsetzung szenografischer und medialer Gestaltungskonzepte für Ausstellungen. Das Angebot richtet sich an Ausstellungsgestalterinnen und Ausstellungsgestalter, bereits in Ausstellungsinstitutionen, ausstellungsbezogenen Unternehmen, Stiftungen und Kulturbetrieben Tätige, die ihr Wissen auf dem Gebiet der Ausstellungsgestaltung erweitern, professionalisieren und aktualisieren möchten. Angesprochen sind weiterhin interessierte Quereinsteiger anderer Fachgebiete und Studierende, die sich in diesem Berufsfeld weiterbilden und beruflich orientieren möchten.

Die Weiterbildung bietet mit den beiden **Modulen Ausstellungsgestaltung** und **Ausstellungsmedien** an jeweils drei Veranstaltungstagen methodisches, in der Ausstellungspraxis anwendbares Fachwissen für die mediale, gestalterische und nutzerbezogene Umsetzung kuratorischer Konzepte sowie einen umfassenden Einblick in das interdisziplinäre Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion. Die kompakte Wissensvermittlung erfolgt im Rahmen von Seminaren, Workshops, Exkursionen und Fachgesprächen. Die Themenfelder beziehen sich auf das breite Spektrum von Ausstellungen wie Museums- und Sammlungspräsentationen, Erlebnis- und Themenausstellungen, Sonder- und Dauerausstellungen sowie auf den Einsatz von Technologien wie z.B. der Anwendung des 3D-Druckverfahrens. Ausgehend von den spezifischen Voraussetzungen, Anforderungen und Zielstellungen unterschiedlicher Ausstellungsinstitutionen werden Phasen, Methoden und Instrumente des gestalterischen und vermittlungorientierten Prozesses betrachtet und diskutiert.

Fachvorträge und Führungen in Ausstellungsinstitutionen und an Universitäten wie z.B. der **Historische Industriekultur- und Architekturstandort Berlin Oberschöneweide**, dem **Panorama von Yadegar Asisi** oder die **Helmut Newton Foundation im Museum für Fotografie Berlin** veranschaulichen die theoretischen Inhalte der Weiterbildung. Den Anwendungsfeldern der **3D-Druck-Technologie** im Bereich der Ausstellungsmedien widmet sich eine Exkursion in das 3D-Labor des Instituts für Mathematik an der Technischen Universität Berlin. Der **Exkursionstag** führt in das **Museum Barberini** in Potsdam, verbunden mit einem Besuch der Ausstellung „Max Beckmann. Welttheater“.

Referentinnen und Referenten sowie Praktikerinnen und Praktiker der Weiterbildung sind u.a. Prof. Katrin Hinz, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin; Dr. Matthias Harder, Helmut Newton Foundation im Museum für Fotografie, Berlin; Andrea Rostásy, Stabsstelle Humboldt-Forum Berlin und Kuratorin Berliner Festspiele Immersion/Limits of Knowing; Sven Herrmann, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Reinbeckhallen, Sammlung für Gegenwartskunst Berlin, Matthias Kutsch, Präsident VerA, Verband der Ausstellungsgestalter Deutschland, künstlerischer Leiter Impuls-Design, Benedikt Esch, Art-Director Szenografie 3D, Museum für Naturkunde, Leibniz-Institut für Evolutions- und Biodiversitätsforschung Berlin, Martin Müller, Geschäftsführer und Ausstellungsgestalter m.o.i.t.o.r., Berlin.

Konzept und inhaltliche Leitung: Barbara Mei Chun Müller, Geschäftsführerin der Agentur Career Culture Berlin, Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte, Kuratorin, Unternehmensberaterin.

*Medienpartner: Magazin PLOT – Inszenierungen im Raum*

*Kooperationspartner: Museum Barberini, Potsdam, Museum für Naturkunde Berlin, VerA – Verband der Ausstellungsgestalter in Deutschland; EXPONATEC COLOGNE – Internationale Fachmesse für Museen, Konservierung und Kulturerbe*

*Vortrag auf der EXPONATEC COLOGNE zur Weiterbildung Ausstellungsdesign:  
Barbara Mei Chun Müller, Konzept und inhaltliche Leitung  
Freitag, 24. November 2017, 14:30 Uhr, METAPLAZA, Halle 3.2 D020*

## **Ausstellungsdesign**

Berufsbegleitende Weiterbildung zur professionellen Gestaltung von Ausstellungen im interdisziplinären Arbeitsfeld der Ausstellungsproduktion

Modul 1 Ausstellungsgestaltung: 01. bis 03. März 2018

Modul 2 Ausstellungsmedien: 19. bis 21. April 2018

Anmeldeschluss: 01. Februar 2018

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.udk-berlin.de/ziw/ausstellungsdesign](http://www.udk-berlin.de/ziw/ausstellungsdesign)

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: [ziw@udk-berlin.de](mailto:ziw@udk-berlin.de)

---

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

### **Ihr Pressekontakt:**

Kathrin Rusch, Pressearbeit Berlin Career College

Tel. 030 – 3185 2835

E-Mail: [kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de](mailto:kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de)

Claudia Assmann, Leiterin der Pressestelle Universität der Künste Berlin

Tel. 030 – 3185 2456

E-Mail: [claudia.assmann@intra.udk-berlin.de](mailto:claudia.assmann@intra.udk-berlin.de)